

VIII.

Bibliotheca patrum latinorum Britannica. XI.

Bearbeitet

von

Heinrich Schenkl,

Professor an der k. k. Universität in Graz.

Die Bibliotheken der Colleges in Cambridge (Schluss),
*nebst den Handschriften von Eton College und dem Fitz-William
Museum in Cambridge.*

Durch die vorliegende Abtheilung der Bibliotheca patrum Britannica wird die Beschreibung der Handschriftenbestände in den Bibliotheken der Cambridger Colleges zum Abschlusse gebracht. Ausgeschlossen blieb nur die Sammlung von Corpus Christi College, deren Benützung bekanntlich durch testamentarische Verfügungen in so eigenthümlicher Weise erschwert ist, dass die fortlaufende Durchsicht einer grösseren Anzahl von Codices nicht nur unverhältnismässig viel Zeit erfordern, sondern auch allzu starke Ansprüche an die Mitglieder des College stellen würde. Für diese Bibliothek bleibt man also auf den (übrigens guten) alten Katalog von Nasmith angewiesen, aus dem am Schlusse meiner Arbeit Auszüge zu geben ich mir vorbehalte. Anhangsweise habe ich die Handschriften von Eton College und des Fitz-William Museum in Cambridge abgeschlossen. — Mehr noch als in den früher erschienenen Abtheilungen habe ich mich jetzt sowohl bezüglich der Auswahl der aufzunehmenden Handschriften, als auch in den Beschreibungen der grössten Knappheit und Kürze befleissigt, was ich um so eher thun konnte, als für mehrere der hier beschriebenen Sammlungen in den Katalogen von M. R. James ausgezeichnete Leistungen vorliegen, auf welche ich diejenigen verweise, welche eingehendere Angaben wünschen. Der Smith'sche